



## EIN KIND IST UNS GEBOREN

Wunderbar, Rat, starker Gott,  
Ewigvater, Friedefürst

*Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben;  
und die Herrschaft kommt auf seine Schulter; und man nennt ihn:  
Wunderbar, Rat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst.*

*Jesaja 9:5[6] (Schlachter 1951)*





## Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH<sup>1</sup>, gesprochen YaHuWaH (Adonay)<sup>1</sup>. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua<sup>1</sup> via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus<sup>1</sup> und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH<sup>1</sup> (oder YHWH) YaHuWaH<sup>1</sup> und Adonay wie elohiym<sup>1</sup> und Yeshua HaMashiach<sup>1</sup> bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)<sup>1</sup> in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote<sup>1</sup>.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1250-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Der trinitarische Anspruch	4
Der Anspruch gegen die Fakten	4
Das Problem mit dem trinitarischen Anspruch	4
1. <i>Die zahlreichen Komplikationen</i>	4
<i>Die Zeitformen der hebräischen Verben</i>	4
<i>Doppelte Prophezeiungen aus christlicher Sicht</i>	5
<i>Die Übersetzung von EL – EL GIBBOR</i>	6
<i>Die Septuaginta (LXX) Übersetzung von Jesaja 9:6[7]</i>	7
<i>Die Übersetzung des Namens</i>	7
<i>Die Interpretation von Jesaja 9:6</i>	8
2. <i>Die Gelehrten und Jesajas Perspektive</i>	8
3. <i>Ewiger Vater</i>	8
5. <i>Eine stark defekte trinitarische Annahme</i>	10
Analyse der Fakten	11
1. <i>Gottes Namen tragen</i>	11
2. <i>Der Grund für den Namen</i>	11
3. <i>"Gottes Gesalbter" = Yahuwah Mashiach<sup>1</sup></i>	12
Fazit	16





## Der trinitarische Anspruch

*Jesaja 9:5[6] (Schlachter 1951)*

*Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft kommt auf seine Schulter; und man nennt ihn: Wunderbar, Rat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst.*

Trinitarier behaupten, dass diese Passage "Jesus den Messias" prophetisch als "Mächtigen Gott" identifiziert. Lasst uns sehen!

## Der Anspruch gegen die Fakten

Die Fakten der Schrift zeigen uns, dass solche Namen und Titel auch Menschen und sogar Orten gegeben werden und diese (Orts-)Namen nicht bedeuten, dass diese Menschen auch Orte sind, weder dass sie (Orte und Menschen) damit auch "Gott" wären. Die Fakten der Schrift zeigen uns deutlich, dass der Messias diesen "Namen" tragen würde, weil er den wunderbaren Rat unseres ewigen Vaters, des allein mächtigen Gottes YHWH, manifestiert. Es war und ist YHWH (Gott), der alles möglich gemacht hat. Er erweckte den Messias, um durch ihn und in ihm SEINE Absichten zu verwirklichen.

## Das Problem mit dem trinitarischen Anspruch

### 1. Die zahlreichen Komplikationen

Bei der Übersetzung und Interpretation dieser Bibelstelle ist diese trinitarische Behauptung mit einer Vielzahl von Schwierigkeiten verbunden. Trinitarier müssten eine Menge Hürden überspringen, um ihre Auslegung zu begründen, die sie aber normalerweise ganz einfach ignorieren.

Die trinitarische Behauptung kann mit vielen Fakten leicht als falsch erwiesen werden. Abgesehen von so manchen anderen Problemen ihrer Lehre können die Hauptschwierigkeiten hier nur kurz besprochen werden. Diese Nachricht ist für Studierende, die an diesen besonderen Fakten von *Jesaja 9:5[6]* interessiert sind, und den wahren Monotheismus zu verstehen und zu erkennen suchen.

### Die Zeitformen der hebräischen Verben

Trinitarische Übersetzungen übersetzen die Verben traditionell auf zwei verschiedene Arten. (1) Einige Versionen übersetzen die Verben in der Gegenwart als "uns **wird** ein Kind geboren, uns **wird** ein Sohn gegeben", (2) während andere Versionen die Verben in der **Zukunftsform** übersetzt haben als "uns **wird** ein Kind geboren **werden**" uns **wird** ein Sohn **gegeben**". Die exakt gleichen Verben in anderen Bibelstellen werden jedoch auch in der (3) Vergangenheitsform von denselben trinitarischen Übersetzern uneinheitlich übersetzt. Vergleiche die Übersetzungen in der Vergangenheitsform mit "**wurde geboren**" oder ist "**geboren worden**", zum Beispiel:

*1 Mose 4:26; 2 Samuel 21:20; Jeremia 20:15; Psalm 87:4-6; Ruth 4:17* mit "**gegeben wurde (-war)**" oder "**gegeben worden war**" – oder „**bringen** und **brachte**“ in *3 Mose 19:20; 4 Mose 26:62; Joshua 24:33; Jesaja 35:2; Jeremia 13:20; Hesekiel 15:4; 16:34; 32:25; Prediger 10:6; Esther 4:8; 6:8; 2 Chronik 34:16*. Dies ist ein ernsthaftes Problem für trinitarische Übersetzer und Bibelausleger.





Diese Konflikte werden durch trinitarische Übersetzungen des vorhergehenden Kontextes noch verschärft:

*Jesaja 9:1[2] (CSV Elb)*

*Das Volk, das im Finstern wandelt, **hat ein großes Licht gesehen**; die da wohnen im Land des Todesschattens, **Licht hat über ihnen geleuchtet**.*

Diese Worte beziehen sich auf dieselbe Person wie *Jesaja 9:6* (siehe unten)<sup>2</sup>.

*Jesaja 9:6* wird im "Neuen Testament" nirgends erwähnt. Der Grund, warum Christen glauben, dass *Vers 6* auf Yeshua anwendbar ist, ist, dass *Matthäus* selbst *Jesaja 9:1[2]* zitiert und sich auf Yeshua bezieht (*Matthäus 4:14-16* siehe unten). Wir müssen jedoch die Vergangenheitsform der Verben in *Jesaja 9:1[2]* beachten<sup>3</sup>. Die Menschen haben bereits zu Jesajas Zeiten ein großes Licht gesehen, und das Licht war bereits zu Jesajas Zeiten aufgegangen.

<sup>2</sup>) *Jesaja 9:6*

*Die Mehrung der Herrschaft und der Frieden werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.*

<sup>3</sup>) *Matthäus 4:14-16*

*Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht:*

*15 „Land Sebulon und Land Naphtali, gegen den See hin, jenseits des Jordan, Galiläa der Nationen: 16 Das Volk, das in Finsternis sitzt, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land und im Schatten des Todes sitzen – Licht ist ihnen aufgegangen.“*

#### *Doppelte Prophezeiungen aus christlicher Sicht*

Aus christlicher Sicht ist *Jesaja 9:5[6]* daher nur eine von vielen "Doppel Prophetien" in der Schrift, mit einer nahen und fernen Erfüllung. In dieser Hinsicht ist *Jesaja 9:5[6]* ähnlich wie *Jesaja 7:14*. In *Jesaja 7:14* wurde ein Kind namens **Immanuel** prophezeit, das während der Regierungszeit von König Ahas geboren werden musste. Als ein Zeichen für Ahas, dass seine gegenwärtigen Kriegsprobleme vorbei sein werden, bevor das Kind Immanuel erwachsen würde und richtig von falsch unterscheiden könne (8. Jahrhundert v. Chr.). Aus christlicher Sicht bezieht sich die Vergangenheitsform der Verben in diesem Vers auf eine nahe Erfüllung, und Yeshua wäre dann die ferne Erfüllung.

Juden interpretieren diesen Text mit Bezug auf Hiskia, und dies wird in der Tat durch den umgebenden Kontext dieser Geschichte bestätigt. Der folgende Kontext zeigt, dass die historische Situation dieselbe ist wie in *Jesaja 7*, in dem König Pekah und König Rezin während der Tage von König Ahas, dem Vater von Hiskia, Jerusalem angreifen. Der Vers ist dann notwendigerweise **ein Hinweis auf König Hiskia vom Haus David**, (siehe *Jesaja 9:5[6]* unten)<sup>4</sup>, der sich auf den König auf dem Thron Davids bezieht. Diese Israeliten hatten ein großes Licht gesehen, das Licht war bereits aufgegangen, ein Sohn war geboren worden, ein Kind war gegeben worden. Sollten wir dann annehmen, dass das Kind Hiskia, das zu Jesajas Zeiten geboren wurde, Gott selbst war? Lächerlich. Hiskia wurde diese Verheißung gegeben:

<sup>4</sup>) *Jesaja 9:5[6] Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft kommt auf seine Schulter; und man nennt ihn: Wunderbar, Rat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst.*

Die Vergangenheitsform von *Jesaja 9:1[2];5[6]* zeigt uns, dass sich die Hinweise notwendigerweise auf einen menschlichen Sohn beziehen, der in den Tagen von Jesaja und König Ahas geboren wurde.





Die kontextuellen Fakten deuten alle auf Hiskia hin, "einen Sohn Davids", der auf dem Thron Davids sitzen wird.

Allein diese Tatsachen zeigen, dass die trinitarische Interpretation von [Vers 6](#) völlig unplausibel ist. Hiskia war nicht "Mächtiger Gott" in Person.

#### *Die Übersetzung von EL – EL GIBBOR*

Die deutsche Übersetzung "**Mächtiger Gott**" oder "Starker Gott" ist eine Übersetzung der hebräischen Wörter **EL GIBBOR**.

Hier ein weiteres erstzunehmendes Problem in trinitarischen Übersetzungen des hebräischen Wortes **EL**: Es wird oft behauptet, dass EL das äquivalente hebräische Wort für das griechische Wort theos und das deutsche Wort "Gott" sei.

Das ist offensichtlich falsch. Die Griechen benutzten das Wort Theos nicht, um sich auf die Macht/Stärke von "Menschenbergen" und mächtigen/hohen Bäumen zu beziehen. Auch Deutsch sprechende Personen verwenden das Wort "Gott" nicht, um sich auf die Macht/Stärke von Menschen, Bergen und großen Bäumen zu beziehen. Die Hebräer dagegen verwendeten das Wort EL, um sich auf die Macht/Stärke von Menschen, Bergen, großen Bäumen, etc. zu beziehen (siehe z. B. [1 Mose 31:29](#); [Nehemia 5:5](#); [Psalm 36:6](#); [80:10](#); [Hesekiel 31:11](#); [32:21](#); [Micha 2:1](#)). Dies liegt daran, dass EL nicht dem deutschen Wort "Gott" entspricht. EL hat einen viel größeren Bedeutungsumfang als das griechische Wort Theos oder die deutsche Bezeichnung "Gott". Das griechische Wort Theos und das deutsche Wort "Gott/gott" werden nur verwendet, um sich auf "Gottheiten" zu beziehen. Dies ist bei EL im Hebräischen nicht der Fall. Gott ist notwendigerweise EL, aber das Gegenteil ist nicht wahr, sondern eben ganz falsch! EL ist nicht unbedingt ein Hinweis auf den einen Gott YHWH.

Die Hebräer benutzten das Wort EL, um ihren Gott als "den Mächtigen", "den Starken", "die Kraft" zu bezeichnen (für klare Beispiele siehe [Joshua 22:22](#) und [Psalm 50:1](#)). Die gleiche Idee findet sich auch im Neuen Testament, wo Gott "**die Kraft**" genannt wird (vgl. [Lukas 1:49](#) *dynatos*; und [1 Timotheus 6:15](#), *dynastēs*). Da das Wort EL von den Hebräern verwendet wurde, um ihren Gott als den Mächtigen zu bezeichnen, ist es ziemlich klar, warum sie EL auch verwendeten, um sich auf die Macht, Stärke oder Kraft von Menschen, Bergen und Bäumen zu beziehen, siehe auch **Isra-EL**, (wie Jakob zu Isra-EL wurde).

Aus diesem Grund haben einige Trinitarier wie Martin Luther EL hier als "Mächtig" übersetzt. Dies sollte nicht mit dem Wort Gibbor verwechselt werden, das in vielen Bibeln auch als "mächtig" übersetzt wird (der "Mächtige" als Teil von "Mächtiger Gott"). Das Wort Gibbor bezieht sich auf einen mächtigen Streiter oder berühmten Helden. EL bedeutet jedoch auch "mächtig" in einem anderen Sinne und bezieht sich direkter auf die Macht, Stärke oder Kraft von Menschen, Bergen, Bäumen, Göttern und "Gott". Aus diesem Grund haben einige Interpreten EL GIBBOR als "Mächtige(n) Helden" oder Ähnliches übersetzt.

Zusätzlich wird das hebräische Wort **EL** verwendet, um sich auf **König Nebukadnezar** in [Hesekiel 31:11](#) zu beziehen. Und wieder wird der Begriff EL GIBBOR in [Hesekiel 32:21](#) im Plural verwendet, wo es sich auf menschliche Führer bezieht. Dies zeigt erneut, dass dieses Vokabular nicht unbedingt ein Hinweis auf YHWH, den Gott Israels ist und sein kann.

Wie auch immer. In diesem Fall scheint es jedoch nicht, dass der Prophet Jesaja das Wort EL jemals verwendet hat, um sich auf irgendjemanden oder irgendwas anderes zu beziehen, außer auf YHWH "Gott" selbst.





*Jesaja 10,26* ist kontextbezogen und *YHWH saba* bezieht sich auf dieselbe Person in *Hesekiel 32:21* mit dem Begriff *EL GIBBOR*, ein offensichtlicher **Hinweis** auf den "Gott Israels", aber eben nicht YHWH selber in Person.

Darüber hinaus zeigt uns der Begriff "Ewiger Vater" in *Jesaja 9:6*, dass Jesaja höchstwahrscheinlich den Gott Israels bezeichnen wollte, als er den Begriff **EL GIBBOR** verwendete (siehe *Jesaja 63:16; 64:8*).

Diese besonderen Tatsachen stellen zwar keinen Beweis dafür dar, dass Jesaja EL verwendet hat, um sich auf den Gott Israels zu beziehen, sie weisen jedoch darauf hin, dass es wahrscheinlicher ist, dass er sich auf Gott beziehen wollte, als nicht. Aber wir können keine Möglichkeiten als Grundlage nutzen, um Lehren darauf aufzubauen; wir müssen klare Fakten haben.

#### *Die Septuaginta (LXX) Übersetzung von Jesaja 9:6[7]*

Die Israeliten und Juden des zweiten Jahrhunderts hatten keine antichristlichen Vorurteile. Das "Christentum" war noch gar nicht etabliert. Lass uns nun ehrlich anerkennen, wie sie diesen hebräischen Text ins Griechische übersetzt haben.

Die Übersetzung entstand ab etwa 250 v. Chr.:

*Jesaja 9:6[7] (LXX).*

*"Denn ein Kind ist uns geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, dessen Regierung liegt auf seiner Schulter; und sein Name wird Engel/Bote großer Rat genannt: Denn ich werde den Fürsten Frieden, und ihm Heil bringen."*

Diese alten jüdischen Übersetzungsgelehrten sahen diesen Vers nicht als YHWH "Gott". Sie sahen vielmehr den Vers, der einen Boten (Engel Gr. *aggelos*) beschreibt. Angesichts des Kontextes ist es höchst unwahrscheinlich, dass sie NICHT einen "göttlichen Boten als einen Engel mit Flügeln" im Sinn hatten. Das gleiche hebräische Wort wurde verwendet, um sich auf menschliche Boten zu beziehen. Die griechische Septuaginta war eine Übersetzung, die unter griechischsprechenden Juden vor und zur Zeit HaMashiachs hoch geschätzt wurde. Wir wissen auch, dass diese griechische Übersetzung des hebräischen Alten Testaments auch im "Neuen Testament" von Yeshua und seinen Aposteln zitiert wurde. Die Septuaginta war auch die Version, die von den frühesten "Christen" verwendet wurde, genannt als "die auf dem Weg".

Wir müssen erkennen, dass die Septuaginta Übersetzung nicht versucht, den hebräischen Text so wörtlich wie möglich zu übersetzen. Ihre Übersetzung von *Jesaja 9:6* versucht nicht, Wort für Wort zu übersetzen, was eh unmöglich wäre. Die jüdischen Gelehrten dieser Zeit waren mehr darum bemüht, das beabsichtigte Konzept und die Bedeutung des Verses zu präsentieren, als eine wortwörtliche Übersetzung.

(Um ein Beispiel eines solchen wörtlichen Übersetzungsversuches zu nennen, könnte man die Baader Bibel und das daraus resultierende Kauderwelsch nehmen.)

Diese alten jüdischen Gelehrten nahmen den hebräischen Text nicht als eine Beschreibung dieses menschlich geborenen Kindes als "Gott" (YHWH) wahr.

#### *Die Übersetzung des Namens*

Eine typische trinitarische Übersetzung von *Jesaja 9:6* lautet etwa: *"Sein Name soll 'Wunderbar, Ratgeber, mächtiger Gott, ewiger Vater, Prinz des Friedens' heißen."* Diese Übersetzung wurde oft heftig umstritten und hauptsächlich von Juden diskutiert. Einige haben darauf bestanden, dass der Name selbst falsch übersetzt wird. Andere haben behauptet, dass es eigentlich heißen sollte, dass *der wunderbare Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater seinen Namen "den Friedensfürsten" nannte.*







Diese Behauptung ist nicht ohne Grund. Das Thema ist sehr komplex und geht über den Rahmen dieser Studie weit hinaus. Die Leser mögen sich dessen bewusst sein und können gerne selber weiter darüber recherchieren.

#### *Die Interpretation von Jesaja 9:6*

Selbst wenn wir annehmen, dass die gemeinsame trinitarische Übersetzung korrekt sei, bleiben immer noch weitere Probleme bestehen. In der Bibel werden oft Engel und Menschen "Elohiym" genannt. Die Richter Israels wurden Elohiym "Götter" genannt. Siehe [2 Mose 21:6; 22:8-9; Psalm 82:1;6](#). Engel werden als Elohiym identifiziert. Siehe dazu auch die Bestätigung der Übersetzung von Elohiym in [Hebräer 2:7](#) und vgl. [Psalm 45:6-7](#).

Menschliche Richter und Engel werden Elohiym genannt, weil sie die Vertreter YHWHs (Gottes) sind. Als "Repräsentanten Gottes" verlangt YHWH, dass sie so behandelt werden, als wären sie Gott. Dies alles basiert auf dem hebräischen Shaliach-Konzept, dem Konzept, dass der Gesandte (Agent) einer Person in seinem Namen handelt. Gottes Shaliach oder Agent wird deshalb auch Elohiym genannt. Wenn eine ähnliche Situation in [Jesaja 9:6](#) auftritt, bedeutet dies, dass der menschlich geborene Sohn nicht YHWH (Gott) selber in Person ist, sondern bei diesem Namen genannt wird, weil er Gottes Repräsentant (ein Mittler Heb. **Shaliach**) ist. In der Tat ist Yeshua ja auch nicht selber der "Ewige Vater", sondern der Vertreter des "Ewigen Vaters", der, wie er selbst erklärte, "**im Namen meines Vaters**" kam.

Wenn wir weiterlesen, erkennen wir, dass in Bezug auf den Kontext in diesem Artikel, sich einige Ansichten als falsch erweisen. Wir begründen diese im Kontext wie folgt:

#### *2. Die Gelehrten und Jesajas Perspektive*

Viele Gelehrte haben die extreme Unwahrscheinlichkeit erkannt, dass Jesaja, der Prophet, ein von Menschen geborenes Kind, als den "Mächtigen Gott und Ewiger Vater" identifizierte. Man müsste dann ja auch akzeptieren, dass Jesaja bereit wäre, ein menschliches Kind als den Gott Israels und somit auch seinen Gott zu bezeichnen, was zu einer höchst unplausiblen Situation führen würde. Jesaja bezieht sich auch auf die Geburt eines Sohnes, doch die trinitarische Interpretation erwartet, dass man annimmt, dass dieses Kind ein "Sohn" der ewige "Vater" ist. Nicht nur das, die Trinitarier selbst bestehen darauf, dass die Dreifaltigkeit zu jener Zeit noch nicht enthüllt war. Wenn die Dreifaltigkeit noch nicht bekannt war, wie konnte Jesaja diesen menschlichen Messias denn als Gott (2 Person in der Trinitätslehre) bezeichnen?

#### *3. Ewiger Vater*

Da Trinitarier diese Passage(n) so interpretieren, dass sie sich auf Yeshua als den "Mächtigen Gott" beziehen, waren sie auch gezwungen, ihn in dieser Passage konsequent als "Ewigen Vater" zu interpretieren, einschließlich einer Reihe von Begründungen dafür siehe [Hiob 29:16; Jesaja 22:20-21](#) und vgl. "Hiob der Vater" und "Hiskia der Vater"!

Es ist typisch für Trinitarier, auch zu versuchen, "Ewiger Vater" in "Vater der Ewigkeit" oder Ähnliches umzuwandeln, damit sie dann behaupten können, Yeshua sei der Vater unseres eigenen ewigen Lebens oder eine ähnliche Idee mit diesem Effekt in diesem Sinne.

All dies bedeutete jedoch, dass Jesaja einen menschlichen Sohn als "ewigen Vater" bezeichnen würde.







Jesaja selbst bezeichnet **Israels Gott als ihren "Vater"** (*Jesaja 63:16; 64:7[8]*), so wie Yeshua und die Juden des Neuen Testaments ihn als Vater bezeichneten; siehe *Johannes 8:41*. In Jesaja ist der Grund, **ihren Gott "Vater"** zu nennen, weil ER ihr Urheber ist, der sie geformt hat. Israel war Gottes erstgeborener Sohn (*2 Mose 4:22-23; Hosea 11:1*). Daher sollte unser erstes Sinnen darin bestehen, anzunehmen, dass "Ewiger Vater" sich auf den Vater unseres Herrn Yeshua bezieht.

YHWH, der Vater gab Yeshua den Thron seines Vaters David, genau so, wie es an der Stelle und im Kontext gezeigt wird. Yeshua lehrt genau dies im "NT" seinen Jüngern:

*Matthäus 23:8*

*„Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen, denn einer ist euer Meister, der Mashiach; ihr aber seid alle Brüder.*

*9 Nennt auch niemand auf Erden euren Vater; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.*

Der Sohn macht uns den einzigen wahren Gott bekannt, das heißt seinen und unseren Vater. Die Jünger Yeshuas haben nur einen Vater und dieser Vater ist im Himmel. Dieser eine Vater ist der Vater von Yeshua, seinem Sohn.

Die Trinitarier wollen uns jedoch glauben lassen, dass Yeshua ein anderer "Ewiger Vater" ist und dass wir zwei Väter haben und nicht einen. Im Trinitarismus ist "Jesus" nicht der Vater und der Vater ist nicht "Jesus". Der Vater ist einer und "Jesus" ist ein anderer. Daher halten sie es so, dass Christen zwei "Ewige Väter" haben und das eigene Zeugnis Yeshuas in dieser Angelegenheit leugnen. Die Lehre Yeshuas macht den trinitarischen Anspruch unmöglich. Damit machen sie auch Yeshua selber, den Gesandten YHWHs zum Lügner!

Ein weiteres ernsthaftes Problem mit der trinitarischen Beweisführung ist, dass uns in *Jesaja 9:6[7]* sofort gesagt wird, dass **YHWH saba** (HERR der Heerscharen) all dies möglich machen wird. YHWH wird dafür sorgen, dass dieser "Kindersohn" geboren wird und dass die Autorität des Throns Davids auf seine Schultern gelegt wird. Diese Art von Sprache ist in der Schrift üblich, um sich auf Menschen zu beziehen, die YHWH (Gott) durch seinen Rat und seine Macht erhebt.

Darüber hinaus ist es nicht überzeugend anzunehmen, dass YHWH sagt, YHWH werde YHWH zur Geburt bringen, und YHWH werde dafür sorgen, dass YHWH die Autorität des Throns Davids, eines Menschen Thron erhält. Aber genau das tun die Trinitarier mit ihrer Doktrin, "Gott von Gott", etc. In der Tat, wenn wir darüber nachdenken, ist es lächerlich. Zum Beispiel wissen wir, dass Lukas *1:31ff* sagt, dass Gott dem Mashiach den Thron seines Vaters David geben wird, worüber *Jesaja 9:6[7]* spricht.

Warum sollte Gott die Autorität erhalten müssen, auf dem Thron eines Menschen zu sitzen, dem Thron Davids? Warum sollte ER überhaupt die Autorität eines menschlichen Throns wollen? Er sitzt auf seinem eigenen Thron, dem Thron Gottes in den Himmeln.

Gott sitzt nicht auf "dem Thron Davids". YHWH sitzt auf SEINEM, "dem Thron Gottes". Menschen sitzen auf dem Thron Davids. Es ist ziemlich lächerlich anzunehmen, dass es ein Werk YHWHs wäre, YHWH auf den Thron eines Menschen zu setzen.

Wenn wir jedoch erkennen, dass dies ein von Menschen geborener Sohn ist, „der Menschensohn“, wie er auch immer wieder im ganzen "NT" genannt wird, und Yahuwah sicherstellen wird, dass dieser Sohn des Menschen auf dem Thron Davids sitzen wird, sehen wir die richtige Interpretation dieser Stelle viel klarer. Die Person im Blick ist nicht Gott, sondern jemand, den Gott erhebt, um seinen Plan zu verwirklichen.





Um sich für den Thron Davids, den Thron eines Menschen, zu qualifizieren, muss diese Person ein menschlicher Nachkomme Davids sein: Der "Sohn des Menschen"! Und wir wissen auch, dass Gott der Vater, Yeshua den Thron seines Vaters David versprochen hat. Wenn Yeshua wirklich "Gott" wäre, hätte er bereits einen Thron besessen, der viel höher ist als (nur) der Thron Davids, und hätte keinen menschlichen Thron gebraucht.

#### *5. Eine stark defekte trinitarische Annahme*

Trinitarier gehen davon aus, wenn der Messias den Namen "Mächtiger Gott" trägt, dies notwendigerweise bedeutet, dass er DIESER "Mächtige Gott" IST. Und darin liegt der fatale Fehler in ihrer Interpretation. Eine Untersuchung der alten Schriften und deren Tatsachen zeigen, dass diese Annahme völlig falsch ist. Nur weil jemand oder etwas Gottes Namen trägt, heißt das noch lange nicht, dass diese Person oder diese Sache auch "Gott" YHWH ist. Sehen wir uns dazu einige Beispiele an:

*1 Mose 22:14*

*Und Abraham nannte den Ort: Der HERR wird dafür sorgen (yhw h râ'a)! So daß man noch heute sagt: Auf dem Berg wird der HERR dafür sorgen (yhw h râ'a)!*

*2 Mose 17:15*

*Und Mose baute YHWH (dem HERRN) einen Altar und hieß ihn: YHWH (der HERR) ist mein Banner.*

*Jeremia 33:16*

*In jenen Tagen soll Juda gerettet werden und Jerusalem sicher wohnen, und das ist der Name, den man ihr geben wird: "YHWH ist unsere Gerechtigkeit!"*

Abraham nannte den Ort, an dem er Isaak opferte, "YHWH versorgt". Beachten wir, dass wir nicht davon ausgehen können, dieser Ort sei nun YHWH selber (*1 Mose 22:14*). Wir können nicht annehmen, dass Moses Altar YHWH ist, weil er Mose ihn "YHWH, mein Banner" nannte (*2 Mose 17:1*). Wir können nicht annehmen, dass Jerusalem YHWH ist, weil es "YHWH, unsere Gerechtigkeit" heißt. Seltsamerweise wissen Trinitarier, dass diese Verse nicht bedeuten, dass diese Orte Yahuwah sind. Sie wissen, dass diese Orte den Namen Yahuwahs tragen, aber die Orte selber nicht Yahuwah sind. Aber irgendwie sind sie oft nicht in der Lage, den gleichen Denkprozess auf *Jesaja 9:6[7]* anzuwenden. Eine weitere ironische Interpretation würde daraus resultieren. Z.B. gibt es heute weltweit viele Denominationen mit dem Namen "Heilige-Dreieinigkeits-Kirche" o. ä. Nach ihrer eigenen Auslegung müssten auch diese Kirchen selber (ihr) "Gott Drei in Eins" sein. Glauben das die Trinitarier wirklich? Ich denke nicht.

In *Jeremia 23:5-6* wird der "Name des Messias" "YHWH, unsere Gerechtigkeit" genannt, so wie Jerusalem in *Jeremia 33:16* "YHWH, unsere Gerechtigkeit" genannt wird. Sollen wir deshalb zu dem Schluss kommen, dass der Messias YHWH ist? Wenn wir das tun würden, müssten wir konsequent zu dem Schluss kommen, dass auch Jerusalem YHWH ist, weil genau dasselbe von Jerusalem gesagt wird (*Jeremia 33:16*) "YHWH, unsere Gerechtigkeit". Aber wir wissen, dass Jerusalem nicht YHWH (Gott) ist und es aus einem anderen Grund "YHWH, unsere Gerechtigkeit" genannt wird. Irgendwie können Trinitarier verstehen, dass Jerusalems Name "YHWH, unsere Gerechtigkeit" heißt, nicht weil diese Stadt Gott ist, sondern aus einem anderen Grund. Sie scheinen jedoch nicht zu verstehen, dass das Gleiche für den **Messias** in *Jeremia 23:5-6* gilt.

*Jesaja 9:6[7]* ist dieselbe Situation wie *Jeremia 23:5-6*. Der "Name des Messias soll genannt werden". Aber *Jeremia 33:16* zeigt uns, dass es offensichtlich falsch ist, den Messias in *Jeremia 23:5-6* als Gott zu identifizieren.





Gleiches gilt für andere Passagen, die dieselbe Sprache verwenden. Spätestens an diesem Punkt sollte es dann offensichtlich sein, dass die trinitarische Prämisse falsch ist. Sie gehen davon aus, da der Name des Messias "Mächtiger Gott" genannt werden soll, was notwendigerweise bedeutet, dass er auch wirklich der "Mächtige Gott" IST. Aber wie wir gesehen haben, beweisen die Tatsachen der Schrift, dass diese Annahme irreführend und falsch ist.

Lassen wir die Wahrheitssuchenden die zugrunde liegende Voraussetzung der Trinitarier klar verstehen. Die trinitarische Auslegung von [Jesaja 9:6\[7\]](#) beruht auf dieser fehlerhaften Annahme, die die Schrift im Kontext selbst als falsch erweist. Wir müssen uns daher weiter fragen, warum dem Messias dieser Name gegeben wird, wenn die Fakten in der Schrift keinesfalls ausreichen, eine solche Annahme zu treffen.

## Analyse der Fakten

### 1. Gottes Namen tragen

Anhand der obigen Beispiele sollte es offensichtlich geworden sein, dass Personen und Orte nicht den Namen EL oder YHWH tragen, weil sie YHWH "Gott" selber sind. Tatsächlich haben ja auch die Nachfolger Yeshuas, seine Lernenden, den Namen YHWH ("Gottes") auf ihrer Stirn geschrieben.

*Offenbarung 3:12*

*Yeshua spricht: „Wer überwindet, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihm den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, welches aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt, und meinen Namen, den neuen.*

*Offenbarung 14:1*

*Und ich sah und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben trugen.*

*Offenbarung 22:4*

*Und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein.*

Wenn Du den Namen YHWH (Gottes) auf Deiner Stirn geschrieben hast und jemand auf Dich zukommt und den Namen Gottes auf Deiner Stirn sieht, solltest Du deshalb annehmen, dass Du YHWH bist? Das wäre eine falsche Annahme, oder nicht? Dies wäre der gleiche Fehler, den viele Trinitarier mit der Auslegung von [Jesaja 9:6\[7\]](#) machen.

In der doppelten Prophetie Auslegung von [Jesaja 9:6\[7\]](#), trägt der Messias diesen Namen nicht, weil er YHWH (EL, Gott) ist, sondern weil YHWH (EL, Gott) seinen verheißenen Messias erhebt und mächtige Werke durch ihn tut. Der Gesalbte ist die Manifestation von YHWHs (Gottes) wunderbarem Rat. YHWH (theos, Gott) war **im** Messias – und **nicht** der Messias – und versöhnte so die Welt mit sich selbst ([2 Korinther 5:19](#)).

### 2. Der Grund für den Namen

Gott sagte Abraham, dass der Name seines Kindes "**Isaak**" oder "**Lachen**" heißen wird. Der Name seines Kindes beschreibt **nicht** das Kind mit "**er lacht**"; sondern der Name des Kindes heißt "**Lacher**", weil **Abrahams** (Frau Sarah) **lachte**, als YHWH ihm sagte, dass er und Sarah im hohen Alter ein Kind haben würden ([1 Mose 18:11ff](#), vgl. *Strong's Dict. h3327. יִשְׂחָק iyshaq; from 6711; laughter (i.e. mchery); Jitschak (or Isaac), son of Abraham*).





In [Jesaja 7:14](#) lesen wir, dass ein Kind geboren wird und sein Name **Immanuel** heißen wird. Immanuel bedeutet "**Gott mit uns**". Wir wissen jedoch, dass Immanuel nicht YHWH (EL, Gott) ist, nur weil sein Name "Gott mit uns" heißt. Wir wissen, dass dieser Vers notwendigerweise eine doppelte Prophezeiung ist.

Der Kontext sagt uns, dass ein Kind namens **Immanuel während der Regierungszeit von König Ahas** als Zeichen für Ahas geboren werden würde und nicht erwachsen werden wird, bevor die beiden Könige, die Ahas derzeit angreifen, besiegt sind. **Das Kind wurde "Gott mit uns" genannt**, weil es ein Zeichen dafür war, dass Gott mit seinem Volk in Plan und Absicht bezüglich der Niederlage dieser beiden Könige war. Diese unbestreitbare Tatsache sagt uns, dass sein Name "Gott mit uns" genannt wird, nicht bedeutet, dass das Kind YHWH selbst war.

[Jesaja 7:14-16](#)

*Darum wird euch Adonay (der Herr) selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen und wird Mutter eines Sohnes, den sie **Immanuel** nennen wird.*

*15 Butter und Honig wird er essen, wenn er das Schlechte zu verschmähen und das Gute zu erwählen weiß. 16 Denn ehe der Knabe das Schlechte zu verschmähen und das Gute zu erwählen weiß, wird das Land, vor dessen beiden Königen dir graut, verödet sein. (Vgl. [Jesaja 8:4-8](#)).*

Wie wir leicht erkennen können, in [Jesaja 7:14-16](#) trug das Kind den Namen **Immanuel** "Gott mit uns" nicht, weil es selbst Gott war, sondern weil es ein Zeichen dafür war, dass der Gott Israels mit dem König Ahas und dem Haus David in Plan und Ziel in Bezug auf die damals sehr aktuelle Kriegssituation war. Das Gleiche gilt für das in [Jesaja 9:6\[7\]](#) geborene Kind. Die Namen "Wunderbarer Ratgeber" und "Mächtiger Gott" und "Ewiger Vater" beziehen sich auf den Vater des Kindes, welches ist der Gesalbte (Messias) Gottes. Der Vater YHWH wird all dies durch Seinen Mashiach tun.

Der Messias trägt diesen Namen, weil er alles darstellt, was Gott der Vater durch ihn tat und tun wird, "der Eifer Yahuwahs der Heerscharen wird dies tun" [Jesaja 9:6\[7\]](#). Und so kam dann Yeshua im Namen seines Vaters als dessen Vertreter. Und YHWH, sein Vater, vollbrachte mächtige Dinge durch den Mann Yeshua, den er hoch erhob, um dem Volk Isra-EL ein Horn (Kraft) der Erlösung zu sein. YHWH, Gott der Vater tat mächtige Dinge durch seinen Mashiach, seinen Gesalbten. Tatsächlich stellen wir fest, dass Yeshua HaMashiach den Vater dem Volk Israel offenbart hat, weil es der Vater war, der in ihm wirkte. Der Vater tat die Werke in ihm, vgl. [Johannes 1:18](#); [12:49-50](#); [14:9-10](#); [1 Johannes 5:20](#).

### 3. "Gottes Gesalbter" = Yahuwah Mashiach<sup>1</sup>

In [Jesaja 9:6\[7\]](#) wird uns gesagt, dass YHWH, der mächtige Gott, der Gott Israels, all diese Verheißungen tun wird. Und tatsächlich lesen wir im Neuen Testament, dass der Messias tatsächlich Gottes Messias ist, Gottes Gesalbter, Yahuwahs Mashiach.

[Jesaja 9:5;6\[7;8\]](#)

*"Denn ein Kind ist uns geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, .... **Der Eifer YHWH saba (des HERRN der Heerscharen) wird solches tun!**"*

Sehen wir, was Lukas dazu sagt:

[Lukas 2:26-30 \(Menge\)](#)

*Vom heiligen Geist war ihm auch geoffenbart worden, er solle den Tod nicht eher sehen, bevor er **den Gesalbten YHWHs (des Herrn) gesehen hätte.***





27 So kam er denn damals, vom Geist getrieben, in den Tempel; und als die Eltern das Jesuskind hineinbrachten, um nach dem Brauch (oder: der Vorschrift) des Gesetzes mit ihm zu verfahren, 28 da nahm auch er es in seine Arme und pries Gott mit den Worten: 29 »YHWH (Herr), nun entläßt du deinen Knecht, wie du ihm verheißten hast (vgl. V. 26), im Frieden; 30 denn **meine Augen haben dein Heil gesehen** (Jesaja 40,5).

Apostelgeschichte 5:31-32 (Menge)

Diesen hat YHWH (Gott) durch seine Rechte **zum Führer und Heiland erhöht**, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben. 32 Und wir sind Zeugen von diesen Dingen, und der heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.

Apostelgeschichte 2:33-36 (Menge)

Nachdem er nun durch die Rechte Gottes (oder: zur Rechten Gottes) erhöht worden ist und den verheißenen heiligen Geist empfangen hat vom Vater, hat er jetzt diesen (Geist), wie ihr selbst seht und hört, hier ausgegossen. 34 Denn nicht David ist in die Himmel hinaufgefahren; wohl aber sagt er selbst (Ps 110,1 YHWH zu adon): »YHWH (der Herr) hat zu meinem adon (Herrn) gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, 35 bis ich deine Feinde hinlege zum Schemel deiner Füße!« 36 So möge denn das ganze Haus Israel mit Sicherheit erkennen, daß Gott ihn zum Herrn und zum Christus (= **zum Messias**) gemacht hat, eben diesen **Yeshua**, den ihr gekreuzigt habt!«

Lukas 9:20

Da sprach er zu ihnen: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ Da antwortete Petrus und sprach: „Für **den Gesalbten Gottes!**“

Lukas 23:35

Und das Volk stand da und sah zu; es höhnten aber auch die Obersten und sagten: Andere hat er gerettet; er rette sich selbst, wenn dieser **der Mashiach ist, der Auserwählte Gottes!**

Apostelgeschichte 3:18

Gott aber hat so erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten zuvor verkündigt hat, dass sein Mashiach leiden sollte.

Apostelgeschichte 3:19-20

So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden, 20 damit Zeiten der Erquickung kommen **vom Angesicht YHWHs** (des Herrn) und **er den euch zuvor bestimmten Mashiach Yeshua sende.**

Apostelgeschichte 4:26 (Menge)

Die Könige der Erde erheben sich, und die Fürsten rotten sich zusammen **gegen YHWH** (den Herrn) **und gegen seinen Gesalbten!**«

Johannes der Seher schreibt:

Offenbarung 11:15

Nun stieß der siebte Engel in die Posaune: da ließen sich laute Stimmen im Himmel vernehmen, die riefen: »Die Königsherrschaft über die Welt ist an unsern **Herrn (YHWH) und seinen Mashiach** gekommen, und er wird herrschen in alle Ewigkeit.





Offenbarung 12:10

Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen:

Nun ist das Heil und die Kraft und **das Reich unseres Gottes und die Macht seines Gesalbten** gekommen! Denn gestürzt wurde der Verkläger unsrer Brüder, der sie vor unsrem Gott verklagte Tag und Nacht.

Die Prophetie Jesajas:

Jesaja 9:5-6[6-7]

5[6] Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft kommt auf seine Schulter; und man nennt ihn: Wunderbar, Rat, starker Gott, Ewigoater, Friedefürst.

6[7] Der Mehrung der Herrschaft und des Friedens wird kein Ende sein auf dem Throne Davids und in seinem Königreich, daß er es gründe und mit Recht und Gerechtigkeit befestige von nun an bis in Ewigkeit. **Der Eifer YHWH saba** (des HERRN der Heerscharen) **wird solches tun!**

<sup>1</sup>Wir müssen auch bedenken, dass "Mashiach" im verdeutschten Griechisch "Christus" oder "Messias" wörtlich "Gesalbter" bedeutet. Dies wird oft übersehen, weil der Begriff "Jesus Christus" wie ein Vor- und Nachname und nicht wie ein Name mit einem Titel aussieht. Sein Name heißt Yeshua und sein Titel ist HaMashiach, "Der Gesalbte".

Es ist logischerweise YHWH, Gott der Vater, der Yeshua gesalbt hat. Denken wir daran, dass Mashiach, der Gesalbte YHWHs (Gottes) ist. Er ist somit der Gesalbte seines Vaters YHWH (Gott).

Beachten wir auch die folgenden Aussagen Yeshuas, des Propheten und seiner Apostel:

Der Geist von **YHWH** ist auf mir, denn **Er hat mich gesalbt**.

Lukas 4:18

„Der Geist YHWHs (des Herrn) ist auf mir, weil ER mich gesalbt hat; **ER hat mich gesandt**, den Armen frohe Botschaft zu verkünden, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden, daß sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen.

Jesaja 61:1

Der Geist Adonay YHWH (Gottes, des HERRN), ist auf mir, weil YHWH (der HERR) mich gesalbt hat, um den Elenden gute Botschaft zu verkündigen; **ER hat mich gesandt**, zerbrochene Herzen zu verbinden, den Gefangenen Befreiung zu predigen, den Gebundenen Öffnung [der Kerkertüren].

Hebräer 1:4;9

4 Er ist um so viel **mächtiger geworden** als die Engel, als der Name, den er ererbt hat, ihn vor ihnen auszeichnet.

9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Ungerechtigkeit gehaßt, **darum hat dich, Gott, dein Gott mit Freudenöl gesalbt**, mehr als deine Genossen!"

Gottes Mashiach, Gottes Gesalbter (sein Christus) ist der Ort, an dem der „**Wunderbare Ratgeber, der mächtige Gott und der ewige Vater**“ YHWH seine Werke tut:

Apostelgeschichte 2:22

Ihr israelitischen Männer, höret diese Worte: **Yeshua von Nazareth, einen Mann, von Gott** bei euch erwiesen durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn tat, mitten unter euch, wie ihr selbst wisset.







#### *Johannes 14:10*

*„Glaubst du nicht, daß **ich im Vater bin und der Vater in mir ist**? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst, sondern **der Vater, der in mir wohnt, tut die Werke.**“*

Es ist ganz klar, dass YHWH "Gott" der Vater SEINE Werke durch SEINEN Mashiach, SEINEN Gesalbten getan hat, der SEIN Heil war und ist.

Angesichts dieser Tatsachen müssen wir uns fragen, ob der Grund, warum dieser menschliche "Kindersohn" die Namen "Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater" trägt, darin besteht, dass Gott der Vater SEINE mächtigen Werke durch diesen menschlichen "Kindersohn" vollbringt, den ER gesalbt hat, SEINE Werke in SEINEM Namen zu tun.

Die Antwort auf diese Frage liegt auf der Hand, da dies das Zeugnis der vier Evangelien ist. Der Messias wird den Namen "Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Friedefürst" tragen, weil er genau diesen vollkommen vertritt.

Siehe die Machtwerke, die YHWH durch ihn vollbringt. Er ist der Ort, an dem sich Yahuwahs wunderbarer Rat manifestiert. Er ist der Ort, an dem Yahuwah seine mächtigen Werke tut. Und aus demselben Grund wird auch Jerusalem "YHWH, unsere Gerechtigkeit" genannt.

Betrachten wir hier nochmals sorgfältig den Kontext:

#### *Jesaja 9:1-6 [2-7]*

*Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen; die da wohnen im Land des Todesschattens, Licht hat über ihnen geleuchtet. 2 **DU** hast die Nation vermehrt, hast ihr groß gemacht die Freude; sie freuen sich vor **DIR**, gleich der Freude in der Ernte, wie man frohlockt beim Verteilen der Beute. 3 Denn das Joch ihrer Last und den Stab ihrer Schulter, den Stock ihres Treibers hast **DU** zerschlagen wie am Tag Midians. 4 Denn jeder Stiefel der Gestiefelten im Getümmel, und jedes Gewand, in Blut gewälzt, die werden zum Brand, ein Fraß des Feuers. 5 Denn ein Kind ist uns geboren, **ein Sohn uns gegeben**, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott (*el gibbor*), Vater der Ewigkeit, Friedefürst. 6 Die Mehrung der Herrschaft und der Frieden werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. **Der Eifer YHWHs saba (des HERRN der Heerscharen) wird dies tun.***

Im Kontext geht es darum, was YHWH erreichen wird. Und in diesem Zusammenhang entdecken wir, dass YHWH dazu führen wird, dass ein Kind geboren wird, "ein Sohn gegeben wird" und YHWH diese Autorität auf den Thron Davids setzt, "*die Königsherrschaft kommt auf seine Schultern.*" (Auf die Schultern der Autoritätsperson auf Davids Thron. *Jesaja 9:5[6].*)

YHWH (Gott) war im Messias und versöhnte die Welt mit sich selbst (*2 Korinther 5:19*). Der Vater in Yeshua tat die Werke (*Johannes 14:10*). Yeshua war (und ist) "der Christus Gottes" des Vaters, der Mashiach YHWHs. Im Mashiach hat YHWH der Vater seine mächtigen Werke getan. Sein Gesalbter Yeshua war die Lösung, wie YHWH mit seinem Eifer sein Ziel erreichte (und erreichen wird). Aus diesem Grund ist Yeshua der wunderbare Rat des Vaters. Yeshua ist der Weg (Art und Weise), wie der Allmächtige Seine Werke tat. YHWH, der ewige Vater blieb in Yeshua und tat die Werke (*Joh 14:10*).







Noch offensichtlicher ist jedoch die Tatsache, dass YHWH (Gott der Vater) Yeshua den Thron seines Vaters David gab. Darum geht es in *Jesaja 9:6*.

Der Vater ist der wunderbare Ratgeber, der mächtige Gott und der ewige Vater, weil er alle seine wunderbaren Werke durch seinen Gesalbten Yeshua vollbringt. Und so wird "Gottes Gesalbter" den Namen "Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater" tragen, weil YHWH der Vater durch diesen Mann, den er erhoben hat, mächtige und wunderbare Dinge vollbrachte – und weiter vollbringen wird.

### Fazit

Angesichts der Tatsachen bezüglich des Sinnes der alten israelitischen Namen müssen wir Jesajas wahre Absichten in *Jesaja 9* genau untersuchen. Da YHWH der Vater seine Werke durch seinen Gesalbten, HaMashiach, tun wird, soll der fragliche Name nicht beschreiben, **wer** der Gesalbte in der Identität ist, sondern wie dieser Mensch YHWH darstellt und was der **Allmächtige Gott durch** seinen Mashiach, seinen Gesalbten, tun wird. Darauf beziehen sich all diese Namen.

Genau das lesen wir im "Neuen Testament". So wie Jerusalem "YHWH, unsere Gerechtigkeit" genannt wird und wir verstehen, dass Jerusalem der Ort ist, an dem der mächtige Gott Israels seine Werke vollbringen wird, müssen wir auch verstehen, dass Gottes Mashiach "Wunderbarer Ratgeber" genannt wird, „Mächtiger Gott“ und „Ewiger Vater“, nicht weil der Gesalbte selber der "Mächtige Gott" oder der "Ewige Vater" ist, sondern weil in YHWHs Gesalbten der "Mächtige Gott" und der "Ewige Vater" SEINE Werke vollbringt. Yeshua sagt uns, dass er im Namen seines Vaters gekommen ist.

Mit anderen Worten, seit Yeshua im Namen YHWHs gekommen ist, trägt Yeshua den Namen YHWHs seines Vaters: "**Wunderbarer Ratgeber, Mächtiger Gott, Ewiger Vater, Friedefürst**". Yeshua repräsentiert den Vater in Bezug auf alles, was der Vater durch ihn erreichen wird (*Jesaja 9:5-6[6-7]*). Und weiter spricht der Vater durch Yeshua zu uns heute:

*"Das ist aber das ewige Leben,  
daß sie Dich (YHWH), den allein wahren Gott<sup>1</sup>,  
und den Du gesandt hast, Yeshua Mashiach<sup>1</sup>, erkennen."*

*Johannes 17:3*

<sup>1</sup>(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iēsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan ywh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.